

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 47

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



Walde von Martin Herrmann. Neuherst schwierig gestaltete sich das Programm der Musikgesellschaft (Dir. [redacted]) mit dem Symphonischen Prolog zu Schillers „Heros Leander“ von C. Friedemann. Trotzdem löste der

Leander dürfte der Sieger an der «Tour de Bosporus» gewesen sein!

Sprache, worauf sich ein ungezwungenes Be- sammensein anschloss. Von zahlreichen Insti- tutionen sind den Expeditionsmitgliedern kei- ne Geschenke überreicht worden, während die
Das glaube ich!

nehmen. Da die Fahndung nicht abgeschlossen ist, kennt die Polizei die Namen der fünf verhafteten Personen noch nicht. Drei von ihnen sind Kauf-
Die haben alle um Anonymität gebeten!

br. Die Tour de Suisse übt alljährlich auf jung und alt, reich und arm, hübsch und häßlich, groß und klein eine starke Anziehungskraft aus. Obwohl diesmal die Schweizer Radrunfahrt die Industrie- und Handelsstadt der Arbeit, der Gärten und der Kunst an einem gewöhnlichen Werktag nachmittag in der Längsrichtung von Osten nach Westen durchkreuzte (der Waffen- platz der Radfahrer wird ja am Schlußtag nochmals kurz gestreift), fanden sich recht viele Schauurlustige,

... die auf einen schönen, kleinen Unfall gehofft hatten!

Das Wort «Beleuchtung» entspricht schon lange nicht mehr dem, was der Verkehrsverein Neuhausen den Besuchern zeigt. Natürlich wird der Fall auch heute noch angeleuchtet und während weniger Minuten in rotem und grünem bengalischem Licht in eine Märchenlandschaft verwandelt. Den Hauptteil des Programmes bil- den jedoch die immer wieder neuen Lichteffekte der in die Luft geschleuderten Feuerwehrkörper, Zerreiß-Probe für die Feuerwehr?!

Es verbleibt somit als einzige Lösung die Ver- jegung des Nichtschwimmerabteils auf das Land zwischen Unterwasserkanal und Wasserwerkstraße.

Sicher ist sicher!

Der Sterz Berias

Zum Sturz Berias schreibt die «New York Times» am Samstag, er biete den Demokratien der Welt Anlaß

Vielen schuf er Angst und Schmerz
Nunmehr hat man ihn am Sterz!

Paderewskis Herz

Das Herz Paderewskis, das in New York aufbewahrt wird, soll nach dem letzten Willen des Künstlers und Staatsmanns in Amerika bleiben bis die kommunistische Beherrschung seines Vaterlandes zu Ende gekommen ist. Nachdem Paderewskis Testamentvollstęcher kürzlich gestorben ist, gab dessen Nachfolger, ein Anwalt in Brooklyn, die Erklärung ab, daß Paderewskis Herz auch weiter an seinem Platz bleibt.

Eine stachlige Angelegenheit!

Tonfilmtheater. (Einges.) Obwohl «Betrug» die genaue Übersetzung des italienischen Originaltitels «Inganno» ist, scheint es uns, daß es sich bei dem im «Tonfilmtheater» erstaufgeführten Sittendrama mehr um einen besonders krassen Fall der ehelichen Untreue handelt. Er wirkt insofern neuartig, als der in einem Spital als Arzt tätige Mann mit einer moralisch integrenen Wachtmeisterin (Nadia Gray) des weiblichen Polizeikorps von Triest verheiratet ist.

«Integrene» Wachtmeisterinnen sind tatsächlich «neu- artig»!

General Aniline soll verkauft werden

Kriegsmüdigkeit?

In einigen Belangen kehrten die Londoner allerdings den Meister hervor. Wir denken in erster Linie an ihre weit überlegene, frappante Start schnelligkeit und an die kalte Dezidiertheit der hinteren Linien. Wenn «Dort liegt in fernen Linien ...»!

Nähnadelmappe

assortiert per St. —.35

Korsettstäbe

10—24 cm, 13 m breit . . . per Paar —.35

Für feste Damen!

(UP). Die Hauptgruppe der erfolgreichen Mount-Everest-Expedition, darunter die beiden Gipfelstürmer Hillary und Tensing, ist am Samstagabend in der nepalesischen Hauptstadt eingetroffen. König Tribhuvan rief sofort ein offizielles Volksfest aus und dekorierte Tensing mit dem höchsten nepalesischen Orden, dem «Stern von Neapel»

Hoffentlich heißt es dann nicht: Neapel sehen und dann sterben!

Daß die Genuesen scharfe Beobachter und eifersüchtige Verteidiger ihrer staatsbürgerlichen Rechte sind, weiß die Welt seit langem, und wäre es auch nur durch Schillers «Fresko»

Ein Fiasko!!!

Kunstmaler,
viel gereist, nie krank
gewesen, 75 Jahre alt,
vermögend, sucht Dame
mit Eigenheim zwecks

Heirat

Zuschriften mit Bild u. Ansicht des Eigen- heims erwünscht unter
Chiffre D 17

Das Bild der Braut
kann auch wegge-
lassen werden!

Per sofort gesucht ge-
übt

Zuschneiderin

für Wildleder

Dauerstelle, 9 Tage-
Woche. Offeraten unter
Chiffre [redacted] an den
Baslerstab.

Super-«Hennecke»?

Elisabeth, 31, blond,
kindelieb, kunstbegei-
stert aber vermögens-
los, sucht frohen, le-
bensstüchtigen Ehepart-
ner aus guten Verhält-
nissen. Am liebsten
Landarzt, zwecks Grün-
dung einer originellen
Familie.

Die scheint eine lu-
stige Vorstellung vom
Landleben zu haben!

